

D-Link Printserver unter Windows XP

Diese Anleitung erklärt die Einrichtung eines D-Link Printservers unter Windows XP. Es werden dabei mehrere Modelle der Reihe DP-xxx abgedeckt.



D-Link Deutschland GmbH. Stand des Dokuments: 01.03.2007.



1. Vorbereitung

1.1. IP-Netzwerk

Die Printserver der DP-Serie sind im Auslieferungszustand auf der IP-Adresse 192.168.0.10 zu erreichen. Damit sie diese erstmalig konfigurieren können ist es notwendig, dass Ihr Computer eine Adresse aus dem Bereich von 192.168.0.1 bis 192.168.0.254 benutzt.

Wenn Ihr Netzwerk bereits den Adressbereich 192.168.0.x benutzt, dann brauchen Sie keine Änderung in der Konfiguration des Printservers vornehmen.

1.1.1. Mein Netzwerk benutzt den Adressbereich 192.168.0.x!

Bitte lesen Sie in Kapitel „Zugriff auf die Konfiguration“ weiter.

1.1.2. Mein Netzwerk benutzt nicht den Adressbereich 192.168.0.x – wie kann ich das ändern?

Möglichkeit 1

Ändern sie bitte die IP-Adresse ihrer Netzwerkschnittstelle z.B. auf 192.168.0.21 und konfigurieren Sie dann den Printserver so um, dass er Ihren Netzwerkbereich benutzt. Danach stellen Sie ihren Computer wieder auf seine ursprünglichen Netzwerkeinstellungen zurück.

Tipp

Wenn Sie nicht weiter wissen, befolgen Sie bitte folgende Anleitung zum Einstellen einer festen Netzwerkadresse:

ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/Wireless_AccessPoint_Router_Gateway/Anleitung_IP_Einstellungen_Statistisch_W9x_W2K_XP.pdf

Achtung: Im Beispiel wird die IP-Adresse 192.168.0.10 benutzt. Diese ist aber bereits vom Printserver belegt. Vergeben Sie daher eine andere Adresse wie z.B. 192.168.0.21

Möglichkeit 2

Ändern Sie die Netzwerkkonfiguration mit dem Programm PS-Admin, das Sie unter folgender Adresse herunterladen können:

<ftp://ftp.dlink.de/software/psadmin>



2. Zugriff auf die Konfiguration des Printservers

Öffnen Sie Ihren Internet Explorer oder einen anderen Browser wie z.B. den Mozilla Firefox Browser. Rufen Sie die folgende Adresse auf:

`http://192.168.0.10`



Hier können Sie nun die Konfiguration des Printservers ändern. Entnehmen Sie die Details bitte dem Handbuch.

Falls Sie aber die Netzwerkadresse des Printservers ändern möchten, so finden Sie diese Einstellung unter „Configuration“ -> „Network“.

Sollte der Zugriff mit dem Internet Explorer nicht gelingen, beachten Sie bitte folgende Anleitung:

ftp://ftp.dlink.de/anleitungen/Wireless_AccessPoint_Router_Gateway/Anleitung_Internet_Explorer_%20Einstellungen.pdf



3. Einrichten eines Druckers unter Windows XP

3.1. Beachten Sie: Ports

Ein (Drucker-) Port ist unter Windows eine Softwareschnittstelle an welche die Druckerdaten gesandt werden. Bereits vorkonfiguriert sind die Ports, welche auf Systemschnittstellen wie zum Beispiel die LPT-Schnittstelle verweisen.

Wenn Sie einen Printserver verwenden wollen, so müssen Sie für jeden Anschluss daran einen Port anlegen.

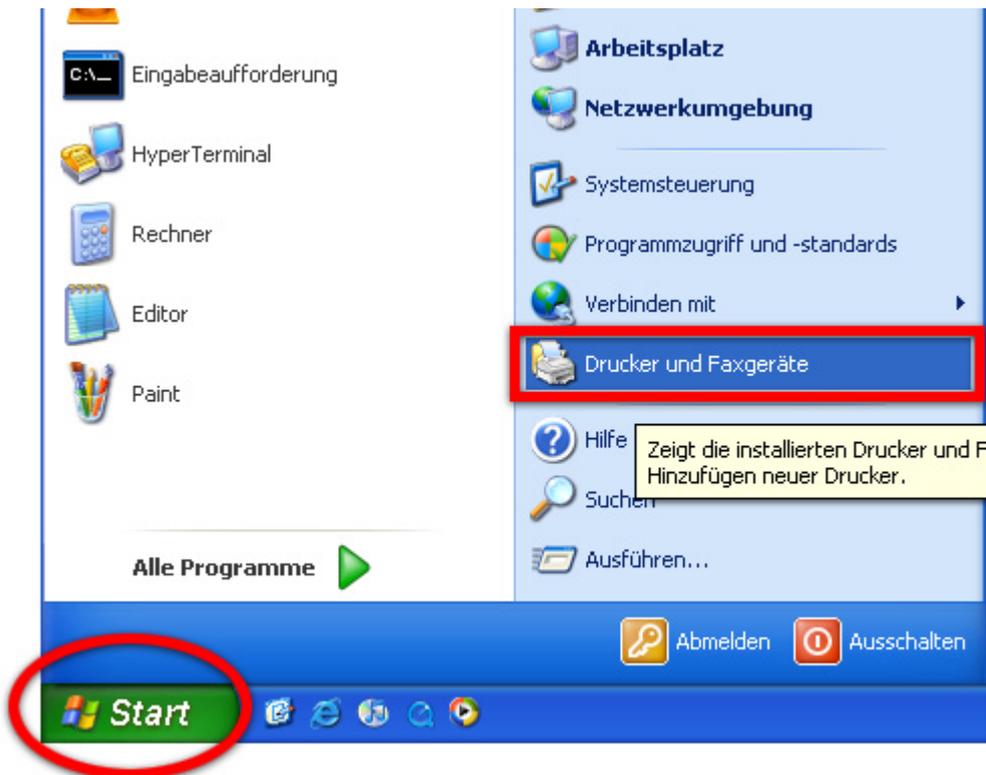
Diesen Port müssen Sie auf der Windowsinstallation ihres Rechners nur einmal einstellen. Wichtig dabei ist, dass Sie Zugriff auf die Konfiguration des Printservers über ihren Webbrowser (Internet Explorer oder ein Alternativbrowser) haben, denn dort finden Sie auf der Titelseite alle notwendigen Informationen, insbesondere den Namen jeder Schnittstelle.

Legen Sie nicht mehrfach Ports auf ein und dieselbe Schnittstelle am Printserver an!

Löschen Sie ihren angelegten Port, wenn sich die Einstellungen geändert haben oder der Port nicht funktioniert. (Siehe Kapitel 3.3)

3.2. Anlegen eines Ports

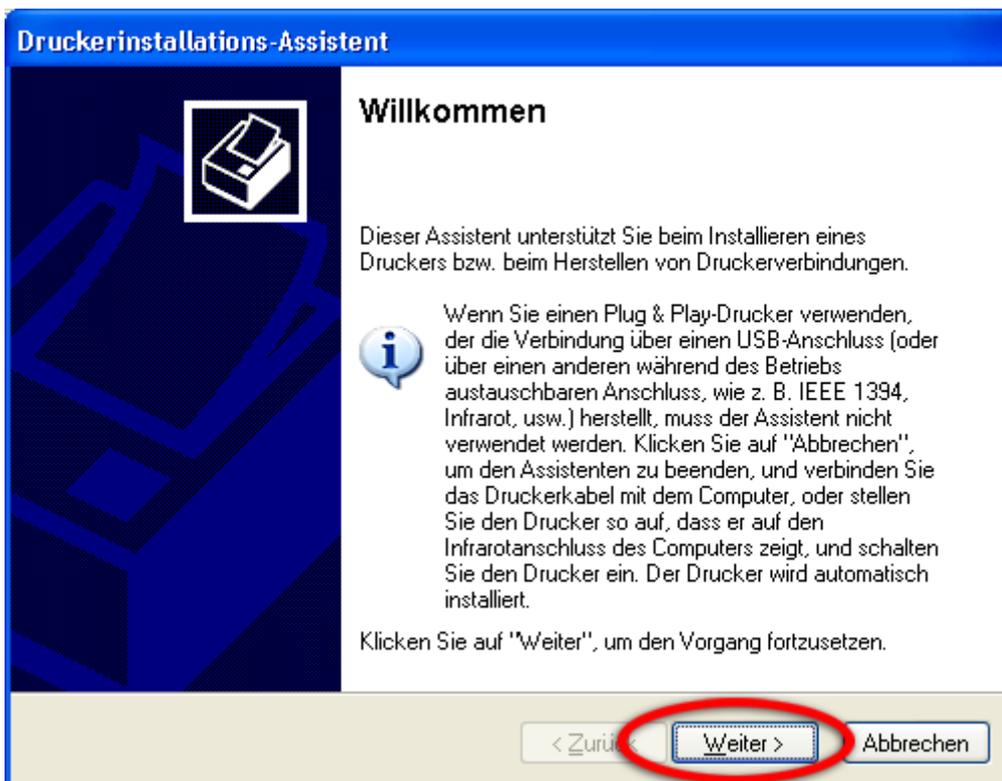
1. Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Drucker und Faxgeräte“.



2. Im Fenster „Drucker und Faxgeräte“ klicken Sie auf „Drucker hinzufügen“.



3. Bestätigen Sie den „Willkommen“-Dialog.



4. Im Fenster „Druckerinstallations-Assistent“ muss der Dialog „Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren“ abgewählt werden, denn die am Printserver installierten Drucker können von Windows nicht erkannt werden.

Druckerinstallations-Assistent

Lokaler Drucker oder Netzwerk
Sie müssen angeben, welcher Druckertyp eingerichtet werden soll.

Wählen Sie die Option für den gewünschten Drucker aus:

- Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist
 - Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren
- Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist
- Bluetooth-Drucker
(Es wird versucht alle Bluetooth-Drucker in der Nähe zu installieren.)

 Verwenden Sie die Option "Lokaler Drucker", um einen Netzwerkdrucker einzurichten, der nicht an einen Druckserver angeschlossen ist.

< Zurück **Weiter** > Abbrechen

5. Erstellen Sie einen neuen „Standard TCP/IP Port“.

Druckerinstallations-Assistent

Druckeranschluss auswählen
Computer verwenden Anschlüsse für den Datenaustausch mit Druckern.

Wählen Sie den Anschluss für den Drucker aus. Wenn der Anschluss nicht aufgeführt ist, können Sie einen neuen Anschluss erstellen.

Folgenden Anschluss verwenden: LPT1: (Empfohlener Druckeranschluss)

Hinweis: Die meisten Computer verwenden den Anschluss LPT1, um die Verbindung mit einem lokalen Drucker herzustellen. Die Steckverbindung für diesen Anschluss sollte etwa so aussehen:

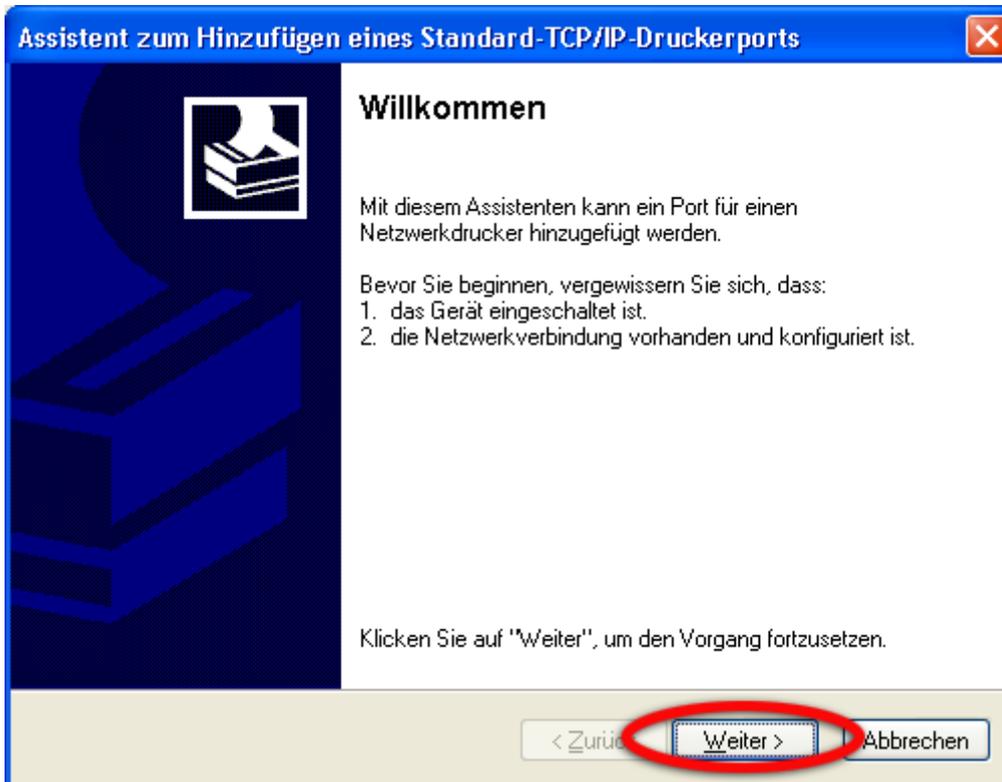


Einen neuen Anschluss erstellen:
Anschlusstyp: Standard TCP/IP Port

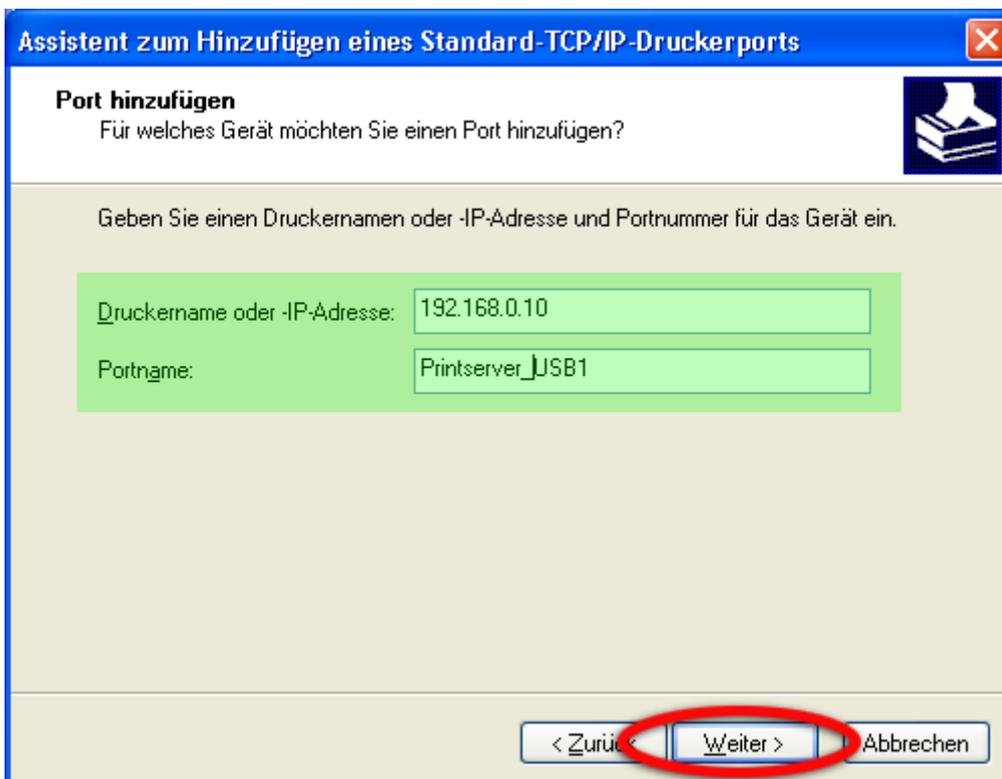
< Zurück **Weiter** > Abbrechen



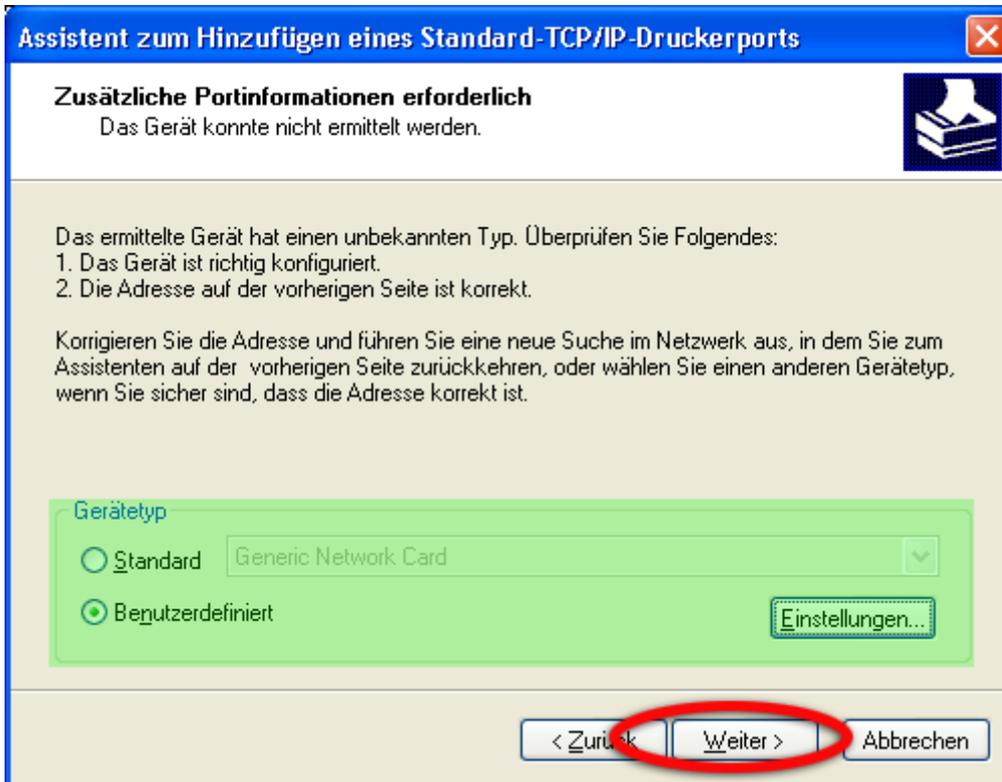
6. Es öffnet sich der „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“. Bestätigen Sie diesen Dialog mit „Weiter“.



7. In das Feld „Druckername oder IP-Adresse“ geben Sie die Netzwerkadresse des Printservers ein. Unter Portname tragen Sie einen eindeutigen Namen für diesen Port ein.



8. Der Assistent stellt fest, dass er den Typ des Printserver nicht kennt. Wählen Sie „Benutzer-definiert“ und klicken Sie auf „Einstellungen“.



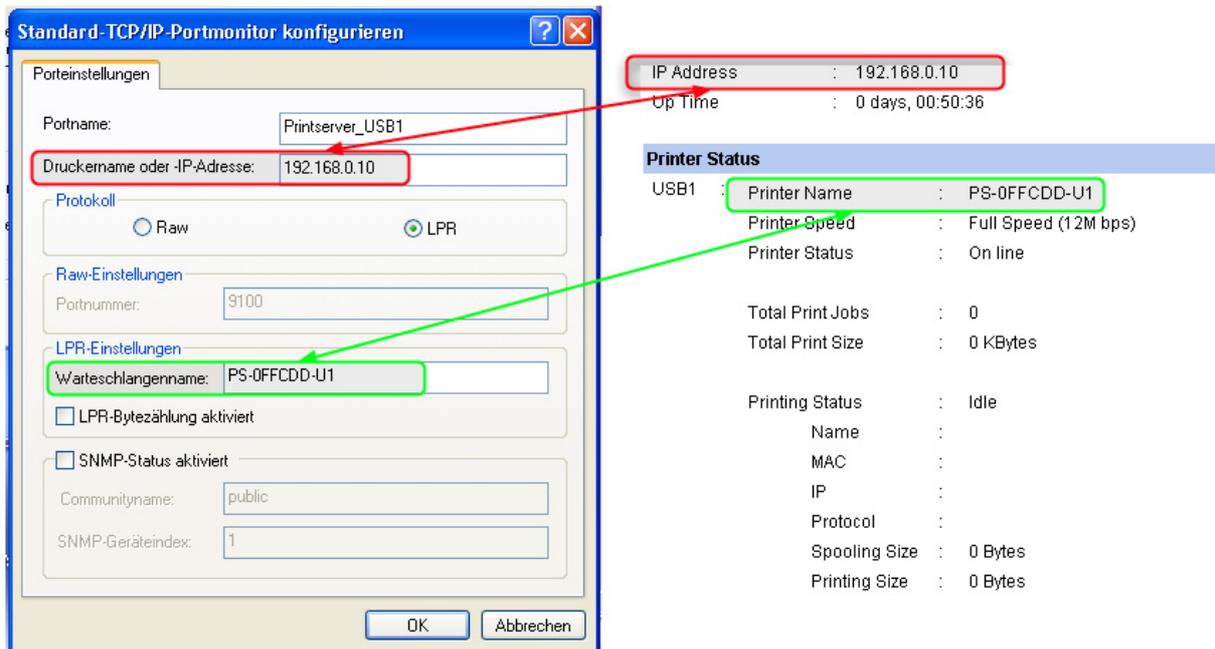
Erst wenn Sie auf dem Einstellungen-Dialog zurück gekehrt sind, klicken Sie auf „Weiter“.



9. Das folgende Schaubild zeigt links den „Bearbeiten-“ Dialog des „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“. Auf der rechten Seite sehen Sie einen Ausschnitt der Startseite des Druckerservers, die Sie wie in Kapitel 2 beschrieben aufgerufen haben.

Wichtig ist, dass Sie LPR als Protokoll wählen und die IP-Adresse des Printers sowie den Anschlussnamen (Hier: „Printer Name“) exakt in das Feld Warteschlangenname übernehmen!

Das folgende Bild zeigt den Vergleich zwischen Port-Konfiguration und der Anzeige im Webinterface des Printerservers.



Wenn Sie mehr als einen Drucker an den Printserver anschließen möchten, so wiederholen Sie diesen Vorgang für jeden Port. Sind erst einmal alle Ports in Ihrem Windows erstellt, brauchen Sie diesen Vorgang nicht wieder ausführen.

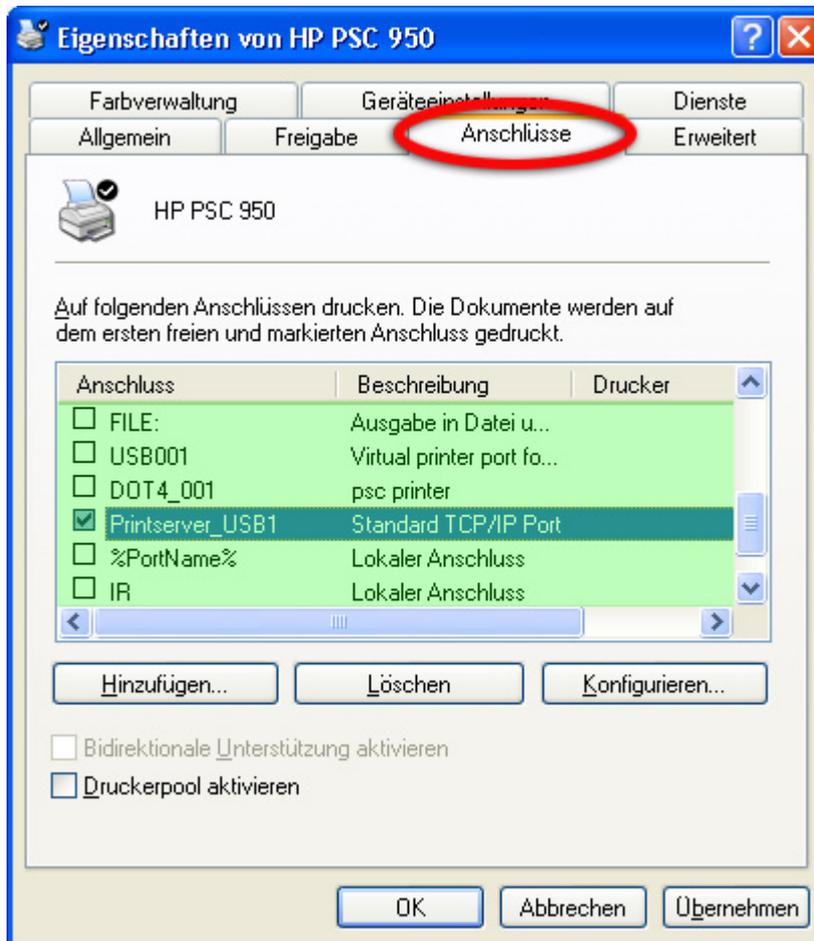
Wenn Sie statt des LPR-Protokolls das RAW-Protokoll verwenden möchten, so ist für den ersten Anschluss die Portnummer 9100 zu wählen. Für den zweiten Anschluss 9101 und den dritten Anschluss 9102.

Installieren Sie dann wie gewohnt ihre Druckertreiber.



3.3. Auswahl des Ports in der Konfiguration des Druckers

Im „Eigenschaften“ Dialog des Druckers finden Sie unter Anschlüsse neben den am Computer direkt verfügbaren Anschlüssen auch ihre selbst definierten Ports. Wählen Sie hier ihren Port aus. Hier zeigt sich die Wichtigkeit des in Schritt 7 (Kapitel 3.2) gewählten eindeutigen Namens.



Tip

Außerdem finden Sie die Liste der vorhandenen Ports auch im Dialog „Drucker“ -> „Datei“ -> „Sereigenschaften“ -> „Anschlüsse“. Dort können Sie Ihre Druckerports löschen.



4. Häufige Fehler, Fragen und deren Lösung

4.1. Der Drucker druckt nicht

4.1.1. Häufigste Ursachen:

Es handelt sich um einen GDI-Drucker.

GDI-Drucker sind nicht kompatibel mit regulären Printservern. Warum das so ist lesen Sie z.B. im Heise Artikel „Entscheidungsdruck“ unter dem Absatz „Die Sprachlosen“. Diesen Artikel finden Sie unter folgender Internetadresse:

<http://www.heise.de/ct/03/26/130/>

Ob es sich bei Ihrem Drucker um einen GDI-Drucker handelt erfragen Sie bitte beim Hersteller des Geräts.

Der Druckerport ist falsch konfiguriert.

Konfigurieren Sie den Netzwerkport wie in Kapitel 3 beschrieben erneut. Löschen Sie vorher die bisherigen Ports (das geht im Dialog der im Kapitel 3.3 gezeigt wird) und legen Sie dann neue an. Weisen Sie ihrem Drucker wie unter 3.3. danach diesen Port zu.

Wenn Sie sicher gehen wollen, ob der Drucker unterstützt wird, so drucken Sie bitte über die Benutzeroberfläche (die Sie mit dem Webbrowser erreichen) eine Testseite. Diese Funktion finden Sie unter „Tools“ -> „Printtest“.

Der Druckertreiber unterstützt keinen Netzwerkdruck.

Auch das kann sein. Der falsche Treiber kann das Drucken verhindern. Informieren Sie sich bei dem Hersteller ihres Druckers nach einem kompatiblen Treiber.

Der Drucker ist nicht online.

Prüfen Sie im Webinterface der Benutzeroberfläche des Printservers, ob der angeschlossene Drucker als „online“ angezeigt wird. Ist das nicht der Fall, so ist der Drucker entweder tatsächlich „offline“ oder er ist nicht kompatibel (siehe „GDI-Drucker“).

4.2. Es werden keine Füllstände angezeigt.

Bei Verwendung eines herkömmlichen Printservers findet keine Übertragung von Druckerinformationen zurück zum Rechner statt. Dies ist bedingt durch das Prinzip von Printservern und verhindert ebenso den Einsatz von GDI-Druckern (siehe 4.1.1.).

4.3. Ich habe mein Passwort für den Printserver vergessen.

Schauen Sie zunächst, ob der Printserver eine Reset-Taste hat. Ist dies der Fall so drücken Sie diese während des Betriebs für 10 Sekunden. Dabei werden alle Einstellungen des Printservers gelöscht und er wird auf seine Werkseinstellungen zurück gesetzt. Es ändert sich auch die IP-Adresse auf 192.168.0.10 oder den Wert der im Handbuch angegeben ist.

Hat der Printserver keine Reset-Taste, dann können Sie ein neues Passwort beim D-Link Support anfordern. Schreiben Sie dazu eine Mail an support@dlink.de und machen Sie darin folgende Angaben:

- Modellbezeichnung (DP-xxx)
- Seriennummer (S/N:)
- Hardware-Revision (H/W-Rev.:)
- Firmware-Version (F/W: ...)
- Hardware-Adresse (MAC-Adress)



4.4. Mein Printserver hat keinen Reset-Knopf und ich habe die IP-Adresse vergessen.

Benutzen Sie unter Windows das Programm „PS-Admin“ um den Printserver im Netzwerk zu finden. Dieses Programm können sie unter folgender Adresse herunterladen:

<ftp://ftp.dlink.de/software/psadmin>

4.5. Ich benutze kein Windows XP, sondern Windows 98 / Windows ME.

Leider bezieht sich dieses Dokument nur auf Windows XP. Damit Sie aber den LPR-Port unter Windows 98 oder ME benutzen können, laden Sie bitte folgendes Programm:

ftp://ftp.dlink.de/software/lpr/lpr_100_eng_240204.ZIP

(Achtung: Dieses Programm ist ausschließlich für Windows 98 und ME, nicht für 2000 oder XP!)

4.6. Ich benutze einen Apple Computer mit Mac OS X.

Wir haben eine Anleitung für Mac OS X 10.4. erstellt, die Sie unter folgender Adresse finden:

ftp://ftp.dlink.de/dp/@general/DP-xxx_howto_de_MAC_OSX_TIGER.pdf

Leider verfügen wir über keine Anleitungen für Mac OS 9 oder älter.

4.5. Wie lange hat mein Gerät Garantie?

D-Link Geräte die vor dem 01.01.2004 gekauft wurden haben 5 Jahre Garantie. Geräte die nach dem 01.01.2004 gekauft wurden haben 2 Jahre Garantie. Netzteile haben 1 Jahr Garantie.

Ein Garantieanspruch besteht nur, wenn Sie die Originalrechnung ihres Händlers besitzen. Wir können anhand der Seriennummer keine Garantieansprüche prüfen!

Weiterhin muss die Seriennummer auf dem Gerät lesbar sein.

4.6. Der Printserver bezieht automatisch eine zweite IP-Adresse obwohl er in seiner Konfiguration auf „static“ steht. Warum?

Standardmäßig ist im Printserver die Funktion UPnP (Configuration -> Network) aktiviert.

Hierüber bezieht der Printserver eine weitere IP Adresse von einem DHCP Server und kann sowohl über die fest vergebene als auch über diese IP Adresse angesprochen werden.

Wird UPnP deaktiviert, ist der Printserver nur noch über eine IP Adresse (statisch vergebene oder per DHCP) erreichbar.



Kontakt zu D-Link

Schreiben Sie uns eine Mail an

support@dlink.de

und fügen Sie folgende Informationen ein:

- Ihren Namen, eine Telefonnummer und bei Reklamationen ihre Adresse.
- Die Produktbezeichnung (z.B. DP-301), die Seriennummer (S/N), die Hardware-Revision (H/W-Ver) und welche Firmware auf dem Gerät installiert ist.
- Eine ausführliche Fehlerbeschreibung die auch folgende Informationen enthält: Ihr Betriebssystem, Ihre Netzwerkkonfiguration und welche Schritte Sie bereits unternommen haben um Ihr Problem zu beheben.

Alternativ können Sie unseren Support auch anrufen. Halten Sie bitte auch die oben angegebenen Informationen sowie ihre Mail-Adresse bereit.

Deutschland:	+49 (0)1805 2787
Österreich:	+43 (0)820 48 00 84
Schweiz:	+41 (0)848 33 11 00

Es fallen folgende Gebühren an: (Stand 01.03.2007)

In Deutschland:	14 Eurocent pro Minute.
In Österreich:	12 Eurocent pro Minute.
In der Schweiz:	12 Rappen pro Minute.

